

Bürgermeisterin Ebeling präsentiert Bio-Brotboxen in der Münzenbergerschule

# Das schmeckt und ist gesund

■ Von Alexandra Schmidt

**Eckenheim.** Strahlende und neugierige Kinderaugen in der Eckenheimer Grundschule. Der Grund: die Bio-Brotbox. Das Umweltforum Rhein-Main startete unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Jutta Ebeling die dritte Bio-Brotbox-Aktion für Erstklässler. Sie handigte das gesunde Kraftfutter stellvertretend für die Schulen in Frankfurt an der Münzenbergerschule aus.

Die Aktion wurde vor drei Jahren, unter Mithilfe von Sponsoren, ins Leben gerufen, um Kindern einen gesunden Start ins Schulleben zu ermöglichen. „Es ist wichtig, dass Kinder über gesunde Ernährung Bescheid wissen“, sagte Ebeling. Sie verwies auf die Notwendigkeit einer gesunden und ausgewogenen Ernährung. „Viel zu viele Kinder kommen ohne ein Frühstück in die Schule, was ihre Leistungsfähigkeit extrem einschränkt.“

Bevor die Boxen verteilt wur-

den, bereitete sie gemeinsam mit dem Bio-Koch Christian Kolb und unter Mithilfe einiger Erstklässler selbst gemachte Müslis und Pausenbrote zu. „Ernährung ist so einfach, trotzdem wird soviel falsch gemacht“, sagte der Fernsehkoch, der Mitglied im Umwelt-Forum Rhein-Main ist. Den Erstklässlern war die Begeisterung ins Gesicht geschrieben. Sie rangelten sich, um Kolb ganz nah sein zu können.

5800 Bio-Brotboxen werden an insgesamt 83 Grund- und Förderschulen verteilt. Am Tag vor der Ausgabe der Boxen gab es für 26 ehrenamtliche Helfer allerhand zu tun. Sie füllten in einer fünfständigen Pack-Aktion je ein Vollkornbrötchen, eine Möhre, einen vegetarischen Brotaufstrich, ein Müsli, Bio-Gummibärchen sowie ein Gutscheineheft der beteiligten Sponsoren und einen Grüngürtel-Sammelpass in die Plastikdosen. Im Frankfurter Grüngürtel stehen Lernstationen bereit, an denen die Kleinen für jeden Besuch einen

FÜR 12108104 8 24



So sehen sie aus: die Bio-Brotboxen. Ihr Inhalt soll Kraftstoff liefern für den Unterricht, der immer mehr Anforderungen stellt.

Stempel erhalten. Damit will das Umwelt-Forum Rhein-Main, mit Unterstützung zahlreicher Firmen, die Schüler zu mehr Bewegung animieren, aber zugleich für die Umwelt sensibilisieren.

Die Schüler waren von der Brotbox, deren Produkte allesamt aus

der Region stammen, angetan. „Die Box gefällt mir gut, weil so viele verschiedene Sachen drin sind“, sagte Francesco aus der 1d. Seinem Klassenkamerad Junis gefielen die Bio-Gummibärchen. „Die schmecken lecker.“ Für Sophie aus der 1d war der Inhalt der

Box nichts Neues. „Meine Mama gibt mir immer Vollkornbrot mit Käse und viel Obst und Gemüse mit in die Schule.“

Bei der Aktion nahm Ebeling auch den neuen Trinkwasserbrunnen, den die Mainova AG gestiftet hat, in Betrieb. „Ausreichend trinken ist wichtig für die Konzentration“, betonte Mainova-Vertreterin Margret Braun-Odenweller.

Entstanden ist die Bio-Brotbox-Aktion vor sieben Jahren in Berlin. Dort taten sich Bio-Bäckereien mit Renate Kunast, damals Verbraucherministerin, zusammen, um gemeinsam die Kinder auf eine gesunde Ernährung aufmerksam zu machen. Mittlerweile findet die Aktion bundesweit in 25 Städten statt, wobei in diesem Jahr in Deutschland insgesamt 180.000 Boxen verteilt werden. Die Ziele formulierte Hans-Georg Dannert, der Vorsitzende des Umwelt-Forums, so: „Die Kinder sollen lernen, sich gesund zu ernähren und darüber hinaus genug zu trinken und sich ausreichend bewegen.“